

## Progressive Politik für einen zukunfts-fähigen Dienstleistungssektor

Dienstleistungen und die Arbeit im Dienstleistungssektor sind von zentraler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung in NRW.

Im einstigen Industrieland arbeiten heute beinahe drei von vier Beschäftigten im Dienstleistungssektor. Fast 96 Prozent des Beschäftigungszuwachses zwischen 2008 und 2018 ist laut NRW-Wirtschaftsministerium hier zu verzeichnen. Besonders in der Corona-Krise ist darüber hinaus die Systemrelevanz vieler Dienstleistungsberufe deutlich geworden. Dies wurde zu Beginn der Krise mit viel Applaus honoriert. Die ideelle Wertschätzung ist wichtig, doch Applaus alleine reicht nicht aus.

Es braucht Antworten auf die großen Herausforderungen im Dienstleistungssektor:

> Wie können gerechte Entlohnung und bessere Arbeitsbedingungen erreicht werden?

> Wie gelingt es, dass der stark wachsende Bereich der Sozialwirtschaft nicht nur in seiner sozialen, sondern auch in seiner wirtschaftlichen Bedeutung anerkannt wird?

> Wie können sich die oft besonders prekär beschäftigten Dienstleister\_innen in der Plattform-Ökonomie besser organisieren?

> Und wie muss die digitale Transformation in der Dienstleistungswirtschaft gestaltet werden, damit sie zu einer Verbesserung von Beschäftigungsverhältnissen und Qualität der Dienstleistungen beiträgt?

Ziel des Kongresses ist es mit Vertreter\_innen aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften, Betriebsräten und Beschäftigten im Dienstleistungssektor, politische Handlungsempfehlungen zur Gestaltung eines wirtschaftlich zukunftsfähigen und sozial gerechten Dienstleistungssektors zu formulieren.

## Programm

### 14.30 Uhr Begrüßung



**Petra Wilke**  
Leiterin Landesbüro NRW,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

### 14.35 Uhr Einführung in das Programm



**Maïke Rademaker**  
Freie Journalistin

### 14.45 Uhr Key Note

Die Politik als Gestalterin eines zukunftsfähigen Dienstleistungssektors



**Hubertus Heil**  
Bundesminister für Arbeit und Soziales

### 15.00 Uhr Eröffnung

Wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Dienstleistungen in NRW



**Thomas Kutschat**  
Mitglied des Landtags NRW, SPD-Fraktionsvorsitzender

### 15.10 Uhr Eröffnungspanel

Dienstleistungen als Wertschöpfungs- und Beschäftigungsmotor in NRW: Wie gelingt der Strukturwandel?



**Michaela Evans**  
Direktorin des Forschungsschwerpunkts  
Arbeit & Wandel, Institut Arbeit und Technik,  
Westfälische Hochschule Gelsenkirchen



**Lisa Kapteinat**  
Mitglied des Landtags, Mitglied im Ausschuss für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales



\* **Dr. Andreas Koch**  
Projektleiter der Studie „Zur Bedeutung industrieorientierte Dienstleistungen“ für das Wirtschaftsministerium NRW, Institut für angewandte Wirtschaftsforschung



**Andrea Kocsis**  
stellvertretende Vorsitzende des ver.di Bundesvorstands

### 16.00 Uhr Parallele Workshops

**Workshop 01**  
Moderation: **Maïke Rademaker**  
Freie Journalistin

**Workshop 02**  
Moderation: **Denise Becka**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut Arbeit und Technik, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen

**Workshop 03**  
Moderation: **Maja Wieland**  
Gewerkschaftssekretärin, ver.di Geschäftsstelle Aachen

### 17.00 Uhr Pause

**17.15 Uhr Abschlusspanel**  
Dienstleistungsökonomie von morgen:  
Progressive Handlungsperspektiven für die Politik



\*\* **Michael Fischer**  
Bereichsleiter „Politik und Planung“, ver.di Bundesverwaltung

**Thomas Kutschat**  
Mitglied des Landtags NRW, SPD-Fraktionsvorsitzender

**Gesamtmoderation: Maïke Rademaker**  
Freie Journalistin

### 18.00 Uhr Digitaler Ausklang der Veranstaltung

Fotos: \*© Verena Müller / IAW \*\* © Kay Herschelmann

## Workshops

### 01

Systemrelevant und prekär? Von der ideellen zur finanziellen Anerkennung im Dienstleistungssektor



**Prof. Dr. Ute Klammer**  
Geschäftsführende Direktorin,  
Institut Arbeit und Qualifikation,  
Universität Duisburg-Essen



**Désirée Simon**  
Angestellte und Betriebsrätin,  
Real-Markt GmbH



**Uwe Speckenwirth**  
Landesfachbereichsleiter Post-  
dienste, Speditionen und Logistik,  
ver.di Landesbezirk NRW

### 02

Digitale Transformation des Dienstleistungssektors: Den Wandel jetzt gestalten!



**Dietmar Bell**  
Mitglied des Landtags, Vorsit-  
zender Enquetekommission  
„Digitale Transformation der  
Arbeit in NRW“



**Dr. Elisabeth Botsch**  
Leiterin der Forschungsstelle  
„Arbeit der Zukunft“,  
Hans-Böckler-Stiftung



**Reiner Schmidt**  
Krankenpfleger und Personalrat,  
Universitätsklinikum Essen

### 03

Fight for your rights: Mobilisierung und Organisation einer neuen Arbeitnehmerschaft



**Orry Mittenmayer**  
Aktivist und Mitbegründer von  
„Liefere am Limit“



**Zayde Torun**  
Geschäftsführerin Nahrung-  
Genuss-Gaststätten (NGG)  
Region Düsseldorf-Wuppertal

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **29.10.2020** für die Veranstaltung an:

<https://www.fes.de/lnk/3wy>

Am Vortag der Veranstaltung bekommen Sie den Zugangslink für den Kongress zugesandt.

### Hinweis zum Datenschutz

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.zoom.us](https://www.zoom.us). Die technische Infrastruktur ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

## Kontakt

**Verantwortlich**  
**Henrike Allendorf**

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro NRW**  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
[landesbuero-nrw@fes.de](mailto:landesbuero-nrw@fes.de)

**Organisation und Anmeldung**  
**David Koitka**

**Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro NRW**  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn  
[anmeldung.lbnrw@fes.de](mailto:anmeldung.lbnrw@fes.de)